



Unterkulm

Mini Wahl im Wynetal

NEU

→ mit Video
und Umfrage

Wir planen, Sie in Zukunft digital
über die Sachgeschäfte der Gemeinde-
versammlungen zu informieren.

gv.unterkulm.ch



Botschaft zur Gemeindeversammlung

**EINLADUNG ZUR EINWOHNER-
GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**DONNERSTAG
25. NOVEMBER 2021**

20.00 UHR IN DER
MEHRZWECKHALLE
DER BEZIRKSSCHULE

← **UMFRAGE AUF RÜCKSEITE**

IN UNSERE ZUKUNFT INVESTIEREN!

Liebe Chomerinnen und Chomer

Die Amtsperiode 2018/2021 neigt sich dem Ende zu. Mit den kommunalen Gesamterneuerungswahlen wurden die Sitze für die Amtsperiode 2022/2025 neu verteilt. Wie üblich, hat die Bevölkerung an der Urne mit der Abgabe ihrer Stimmzettel bestimmt, wer das Steuer in den nächsten vier Jahren in die Hand nehmen soll.



Das Ende einer Amtsperiode bietet immer die Chance, zurückzublicken und ein Resumé zu ziehen. Was ist gut gelaufen? Was ist schlecht gelaufen? Wie hätten wir es besser machen können? Der Gemeinderat hat insgesamt festgestellt, dass es nicht einfach ist, die Bevölkerung über politische Sachgeschäfte zu informieren. Einerseits geht es darum, wie wir diese Themen überhaupt zu Ihnen bringen, andererseits wie wir umfassende Sachgeschäfte möglichst klar und verständlich vermitteln können. Früher haben alle die gleiche Zeitung gelesen, haben sich am Stammtisch von der Gemeindeversammlung erzählt oder der Tratsch hat sich ausgehend von der kleinen Plauderei in der Bäckerei bald über das ganze Dorf verbreitet. Heute gibt es eine unüberschaubare Anzahl von Newsplattformen und sozialen Medien. Junge Leute hören Podcasts, schauen lustige Kurzvideos auf Englisch oder chatten mit anderen Interessierten aus der ganzen Welt über einen Seitenaspekt ihres seltenen Hobbies. «Alte» und «neue» Medien existieren alle gleichzeitig und die Gemeinde kann kaum noch ganz verschiedene Bevölkerungskreise alle auf demselben Kanal erreichen. Uns als Gemeinderat ist es sehr wichtig, dass wir wieder mehr Menschen für die Kommunalpolitik interessieren und begeistern können. Mit einer Umfrage wollen wir klären, welche Kommunikationsmittel Sie bevorzugen und wie Sie sich die Informationen über die Gemeindefragen wünschen. Mit der Beantwortung von ein paar wenigen Fragen geben Sie uns eine wertvolle Rückmeldung.

Die mit Kreditanträgen beladene Traktandenliste zeigt, dass in verschiedenen Bereichen grosse Investitionen anstehen. In den vergangenen Jahren hat sich aus vielfältigen Gründen ein Investitionsbedarf angestaut. Nach einer Planungsphase von rund 18 Jahren kann nun endlich über die Erschliessung der Feldmatte abgestimmt werden. Auch die seit 2009 geplante Sanierung der Böhlerstrasse steht an und die Gemeinde kann die Wasserleitung sanieren. Mit einem weiteren Umbau des Gemeindehauses können zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, damit ausgelagerte Arbeiten wieder durch eigenes Personal ausgeführt werden können. Der Informatikkredit der Kreisschule zeigt, dass die digitale Entwicklung auch im Klassenzimmer Einzug hält und wir unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglichst mit diesem Thema vertraut machen müssen.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen an der Gemeindeversammlung über diese interessanten Geschäfte zu diskutieren. Für Ihre Teilnahme an der Versammlung und an unserer Umfrage bedanke ich mich herzlichst.

Emil Huber
Gemeindevorsteher

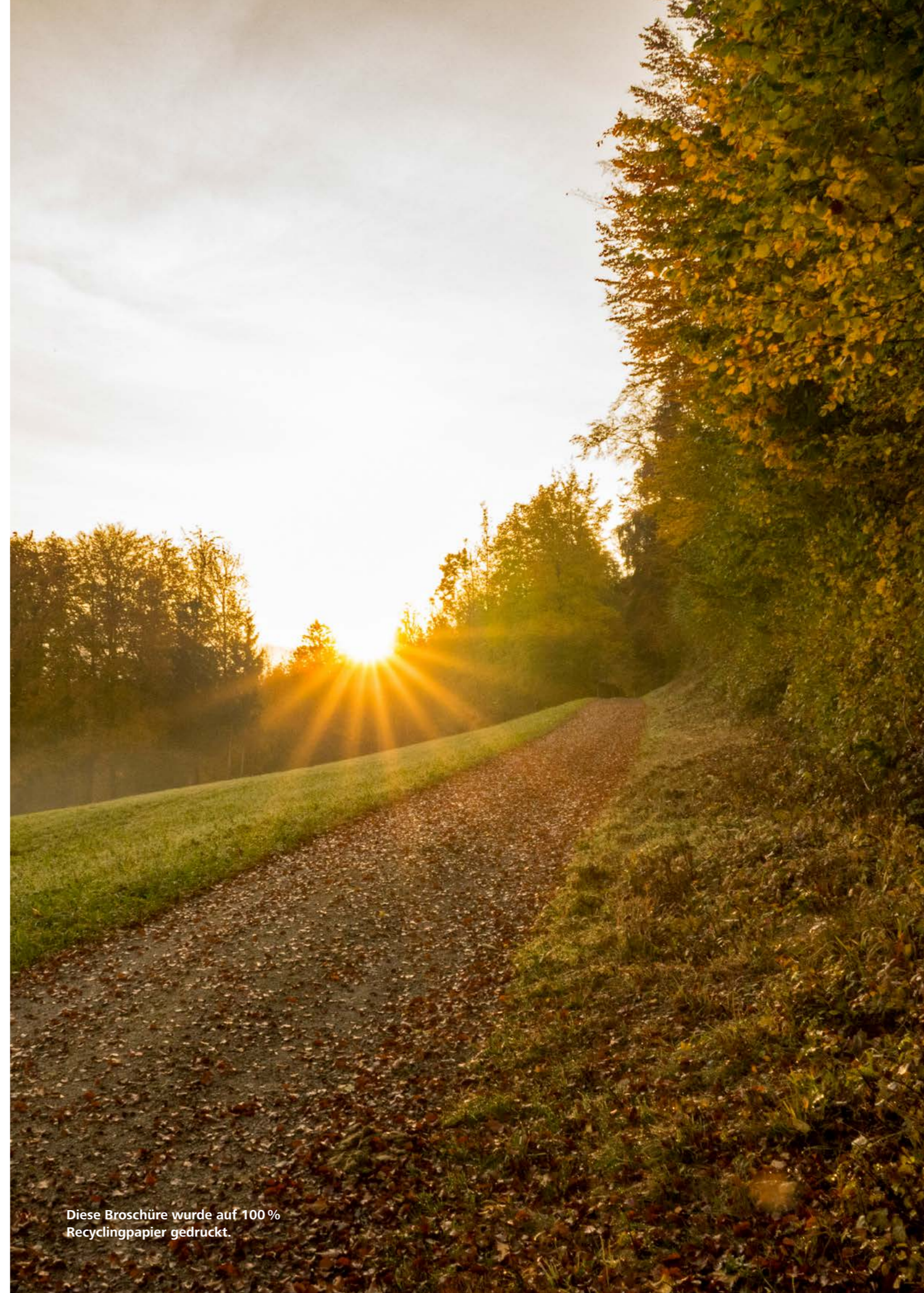
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Emil Huber'.

HINWEIS

Das Verhandlungsprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 und die Akten zu den vorerwähnten Traktanden liegen in der Zeit vom 08. bis 25. November 2021 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

 Auf der Website der Gemeinde Unterkulm können verschiedene Unterlagen zur Gemeindeversammlung heruntergeladen werden. Diese finden Sie unter folgendem Link:
www.unterkulm.ch/politik/gemeindeversammlung.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird aufgrund der Stimmrechtsausweise ermittelt. Die Stimmberechtigten werden deshalb gebeten, den zugestellten Stimmrechtsausweis bei der Zugangskontrolle abzugeben.



Diese Broschüre wurde auf 100 %
Recyclingpapier gedruckt.

TRAKTANDEN

EINWOHNERGEMEINDE

01/

TRAKTANDUM

Genehmigung des
Protokolls der letzten
Versammlung vom
10. Juni 2021

02/

TRAKTANDUM

Genehmigung des
Budgets für das
Jahr 2022 mit einem
Steuerfuss von 115 %

03/

TRAKTANDUM

Genehmigung eines
Kredits von brutto
Fr. 84'000 inkl. MwSt.
für die über drei Jahre
gestaffelte Informatik-
ausstattung an der
Kreisschule aargauSüd
unter Vorbehalt, dass
sich alle Verbandsge-
meinden jährlich an
den voraussichtlichen
Kosten beteiligen

04/

TRAKTANDUM

Genehmigung eines
Kredites von
Fr. 475'000 inkl.
MwSt. für den Umbau
des Gemeindehauses,
2. Etappe

05/

TRAKTANDUM

Genehmigung eines
Kredites von
Fr. 495'000
inkl. MwSt. für die
Sanierung der
Wasserleitung
Böhlerstrasse West

06/

TRAKTANDUM

Genehmigung eines
Kredites in der
Höhe von brutto
Fr. 3'005'340
inkl. MwSt. für die
Erschliessung Feldmat-
te mit gleichzeitiger
Genehmigung eines
einmaligen objekt-
gebundenen Beitrages
von Fr. 427'065
an die Gemeinde
Teufenthal

07/

TRAKTANDUM

Verschiedenes und
Umfrage

01/ PROTOKOLLGENEHMIGUNG

TRAKTANDUM

ANTRAG

Genehmigung des Protokolls der letzten Einwohner-Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021.

Das Protokoll der letzten Einwohner-Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 liegt zusammen mit den übrigen Gemeindeversammlungsakten vom 08. bis 25. November 2021 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

02/ BUDGET

TRAKTANDUM

ANTRAG

Genehmigung des Budgets für das Jahr 2022 mit einem Steuerfuss von 115 %.

ERFOLGSRECHNUNG

Bei der Budgetierung der Steuererträge orientiert sich der Gemeinderat an zwei wesentlichen Indikatoren. Einerseits ist es die Prognose vom Kanton Aargau und andererseits wird das zu erwartende Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde berücksichtigt. Die Prognose zum Wirtschaftswachstum ist, bedingt durch die weiterhin andauernde Corona-Pandemie, nicht einfach. Glücklicherweise fiel der Wirtschaftseinbruch bisher nicht so markant aus, wie in den ersten Prognosen befürchtet. Die geringere Auswirkung auf die Wirtschaft, verbunden mit der überdurchschnittlichen Bevölkerungszunahme, hat der Gemeinde Unterkulm einen sehr positiven Steuerabschluss 2020 beschert und lässt optimistisch in die Zukunft blicken. Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung der Rechnungen 2019 und 2020, der Budgets 2021 und 2022 sowie der Planjahre 2023 bis 2025 ist positiv und die Vorgabe eines mittelfristigen **Haushaltsgleichgewichts** somit eingehalten.

Die Berechnung der Finanzausgleichszahlung für das Jahr 2022 ergibt, dass der Gemeinde Unterkulm ein **Finanz- und Lastenausgleich** von 2.22 Millionen Franken zusteht. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Jahr

2021 von Fr. 111'000. Im Jahr 2018 wurde erstmals, zusätzlich zum Finanz- und Lastenausgleich, ein sogenannter **Feinausgleich** ausgerichtet. Eingeführt wurde er aufgrund der neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden und dem damit verbundenen Steuerfussabtausch von 3 % und er dient dazu, einzelne, durch die neue Aufgabenteilung benachteiligte Gemeinden, zu entlasten. Nach drei Jahren muss der Kanton prüfen, ob die Bilanz zwischen Steuerfussabtausch und Aufgabenverschiebung neutral ist oder ob der in der Zwischenzeit ausgerichtete Feinausgleich für einige Gemeinden weiterhin nötig ist. Das Ergebnis dieser Prüfung wird erst nach dem Budgetprozess erwartet. Der Kanton empfiehlt, wie bereits im Vorjahr, auch für das Jahr 2022 mit Fr. 23 pro Einwohner und Einwohnerin zu rechnen.

Das Budget 2022 basiert auf einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 115 %. Neben der Corona-Pandemie ist auch die Auswirkung der geplanten Steuergesetzrevision für unsere Gemeinde schwer abzuschätzen. Per 1. Januar 2022 soll der Pauschalabzug für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen erhöht und für die juristischen Personen soll der Gewinnsteuer-

tarif reduziert werden. Dennoch können wir Ihnen ein positives Budget 2022 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 34'020** vorlegen. Ausführliche Informationen finden Sie in den Erläuterungen zum Budget 2022.

Das **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** weist einen Verlust von Fr. 1'864'365 aus. Es zeigt Aufwand und Ertrag der hoheitlichen Tätigkeit aus steuerfinanzierten Leistungen. Dies sind die Aufwendungen und Erträge sämtlicher Verwaltungsabteilungen sowie die Erträge aus Steuereinnahmen von Fr. 6'900'000 und aus dem Finanz- und Lastenausgleich sowie Feinausgleich von Fr. 2'299'800. Der Finanzausgleich setzt sich aus den Faktoren Steuerkraft, Mindestausstattung, Bildungslasten sowie Soziallasten zusammen. Der wichtigste Faktor für die Gemeinde Unterkulm ist die Steuerkraft pro Kopf von Fr. 1'871 im Vergleich zum Kantonsmittel von Fr. 2'835. Der Zweitwichtigste ist die Mindestausstattung. Falls die Steuerkraft pro Kopf zusammen mit dem Steuerkraftausgleich unter 84 % vom Kantonsmittel liegt, wird diese Differenz zusätzlich ausgeglichen.

Das **Ergebnis aus Finanzierung** von Fr. 1'216'035 setzt sich aus den Aufwendungen und Erträgen der Liegenschaften sowie aus den Zinsen zusammen. Der grösste Anteil am Ertrag haben die Mietzinseinnahmen der Schulliegenschaften mit Fr. 1'095'545. Davon werden Fr. 1'089'305 durch die Kreisschule aargauSüd an die Einwohnergemeinde Unterkulm bezahlt.

Der Aufwertungsreserve können Fr. 682'350 entnommen werden. Diese Entnahme wird als ausserordentliches Ergebnis ausgewiesen. Die Aufwertungsreserve steht bis und mit Rechnungsjahr 2038 für Entnahmen zur Kompensation von Mehrabschreibungen zur Verfügung und wird jährlich um Fr. 40'540 gekürzt. Demzufolge resultiert als **Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung** ein Ertragsüberschuss von Fr. 34'020. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.



EINWOHNERGEMEINDE ohne Spezialfinanzierung

	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Betrieblicher Aufwand	14'542'891.00	13'823'215.00	13'787'053.72
Betrieblicher Ertrag	12'678'525.00	11'903'140.00	12'411'220.98
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'864'365.00	-1'920'075.00	-1'375'832.74
Ergebnis aus Finanzierung	1'216'035.00	1'026'980.00	1'240'068.89
Operatives Ergebnis	-648'330.00	-893'095.00	-135'763.85
Ausserordentliches Ergebnis	682'350.00	722'900.00	763'559.85
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	34'020.00	-170'195.00	627'796.00

Tabelle 1:
Dreistufige
Erfolgsrechnung

NETTOAUFWAND

	BUDGET 2022		BUDGET 2021		RECHNUNG 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG	16'406'406	16'406'406	15'631'265	15'631'265	16'153'710	16'153'710
Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	2'209'760	1'007'760	2'175'410	967'620	2'112'207	1'013'807
		1'202'000		1'207'790		1'098'400
Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	1'423'710	743'970	1'395'870	744'030	1'368'510	716'502
		679'740		651'840		652'008
Bildung Nettoaufwand	5'498'531	1'663'681	5'339'405	1'451'970	5'131'953	1'637'806
		3'834'850		3'887'435		3'494'147
Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	333'360	0	324'120	0	297'236	1'040
		333'360		324'120		296'196
Gesundheit Nettoaufwand	599'070	0	501'250	0	597'172	0
		599'070		501'250		597'172
Soziale Sicherheit Nettoaufwand	3'086'170	732'100	2'928'910	738'600	3'120'044	905'523
		2'354'070		2'190'310		2'214'522
Verkehr und Nachrichtenüberm. Nettoaufwand	757'385	28'000	703'370	28'000	656'497	24'256
		729'385		675'370		632'242
Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	1'774'955	1'470'060	1'591'280	1'438'180	1'555'289	1'430'606
		304'895		153'100		124'683
Volkswirtschaft Nettoaufwand	125'610	81'700	126'480	82'200	123'787	75'788
		43'910		44'280		47'999
Finanzen und Steuern Nettoertrag	597'855	10'679'135	545'170	10'180'595	1'191'014	10'348'382
	10'081'280		9'635'425		9'157'368	

Tabelle 2:
Erfolgsrechnung
Nettoaufwand

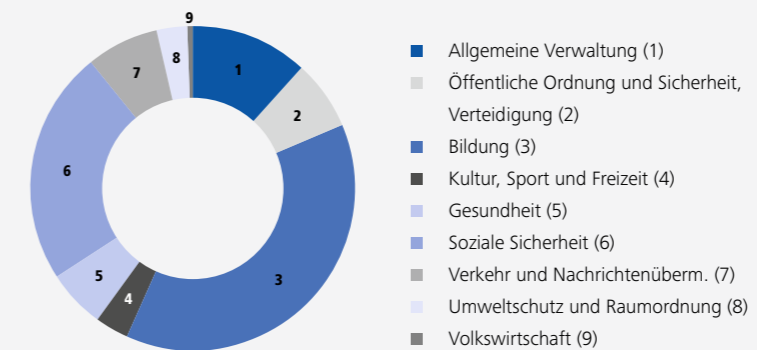


Diagramm 1:
Aufteilung
Nettoaufwand

DETAIL-ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN ABTEILUNGEN

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	1'202'000
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	1'207'790
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	1'098'400

Kurz und bündig

Die Broschüre der Gemeindeversammlung soll in Zukunft in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt werden. Für das Konzept sind Fr. 10'000 budgetiert. Die Entschädigung des Gemeinderates wurde aus Gründen der Transparenz in Grundentschädigung sowie variable Stundenentschädigung aufgeteilt. Die Betriebskosten werden auf Fr. 50'000 steigen. Ebenfalls werden um Fr. 20'000 höhere Honorare an die Bauverwaltung erwartet. Im gleichen Umfang steigen jedoch auch die Einnahmen aus den Baugebühren.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	679'740
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	651'840
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	652'008

Kurz und bündig

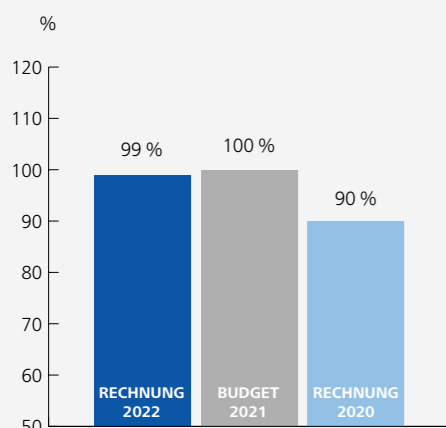
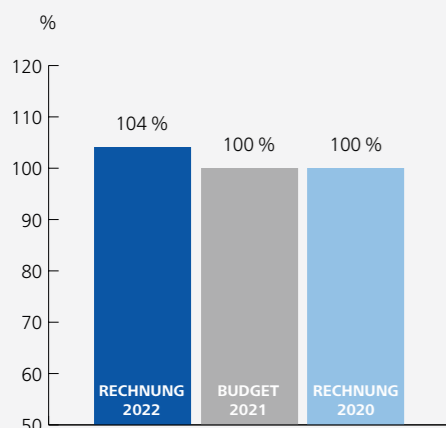
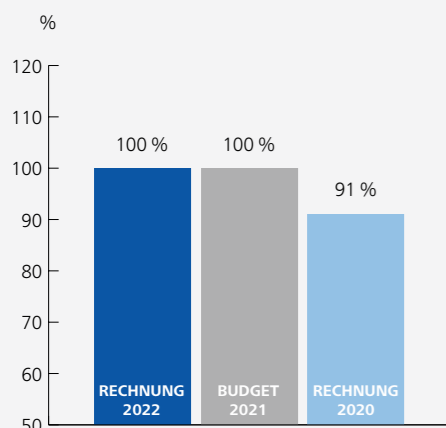
Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei aargauSüd enthält Überbrückungsrenten von Fr. 44'000 sowie eine Langlebigkeitsfinanzierung von Fr. 113'900. Trotzdem liegt der Betrag pro EinwohnerIn mit Fr. 41.57 leicht unter dem Vorjahr. Der Gemeindebeitrag an das Reg. Zivilstandsamt erhöht sich aufgrund höherer Personalkosten auf Fr. 24'450. Vom Reg. Betriebsamt Kulm wird ein Überschussanteil von Fr. 71'370 erwartet. Der Betriebsbeitrag an die Feuerwehr Mittleres Wynental steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 17'030 auf Fr. 170'230. Auslöser sind höhere Kosten bei der Anschaffung von Maschinen und Geräten sowie beim Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen. Der Betriebsbeitrag an die ZSO aargauSüd ist mit Fr. 61'500 budgetiert.

BILDUNG

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	3'834'850
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	3'887'435
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	3'494'147

Kurz und bündig

Bei der Primarschule fallen die Lehrmittel mit Fr. 73'920 höher aus, da diese von der Anzahl Schüler abhängig ist. Das Büro der Schulleitung sowie der Administration soll neu möbliert werden, wofür Fr. 17'600 vorgesehen sind. Die Besoldungsanteile an den Kanton steigen auf Fr. 1'068'000, was einer Erhöhung von 10% entspricht. Gründe sind die höheren Schülerzahlen sowie die Revision des Lohnsystems. An der Oberstufe müssen Beamer und Mediengeräte ersetzt werden, wofür Fr. 18'000 budgetiert sind. Der Gemeindeanteil an die Kreisschule aargauSüd ist mit Fr. 783'300 veranschlagt. Die Kosten pro Schüler steigen von Fr. 7'063 auf Fr. 7'253 pro Jahr. Der Besoldungsbeitrag steigt auf Fr. 597'000 (Vorjahr Fr. 574'230). Der Gemeindebeitrag an die Reg. Musikschule beläuft sich auf Fr. 63'150 und liegt damit leicht unter dem Vorjahr. Bei den Schulliegenschaften fällt die Wärmelieferung höher aus und die Mieteinnahmen von der Kreisschule aargauSüd steigen auf Fr. 1'089'305, was einem Plus gegenüber dem Vorjahr von Fr. 184'505 entspricht.



KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	333'360
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	324'120
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	296'196

Kurz und bündig

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 9'240. Hauptgrund ist das starke Bevölkerungswachstum der Gemeinde Unterkulm und der damit verbundene Kostenteiler der regionalen Organisationen Bibliothek und Schwimmbad. Der Gemeindebeitrag an die Bibliothek steigt auf Fr. 33'200 und derjenige an das Schwimmbad auf Fr. 125'150. Das Budget der Bibliothek zeigt keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Beim Schwimmbad ist eine vorgesehene Treueprämie der Grund für die Kostensteigerung.

GESUNDHEIT

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	599'070
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	501'250
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	597'172

Kurz und bündig

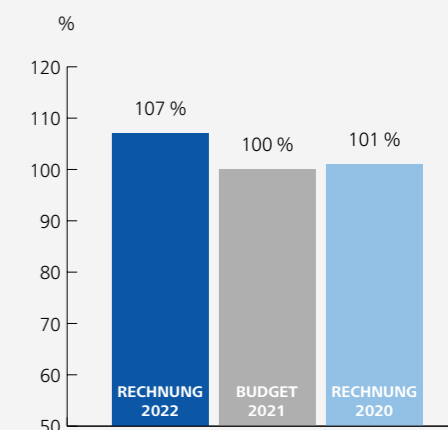
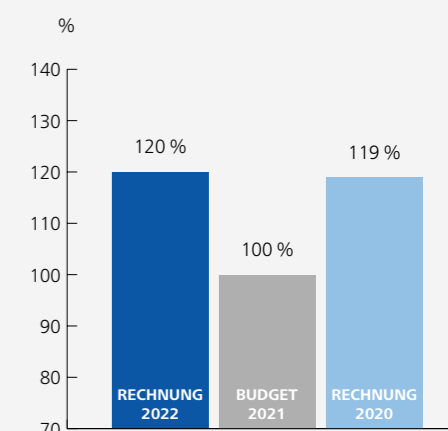
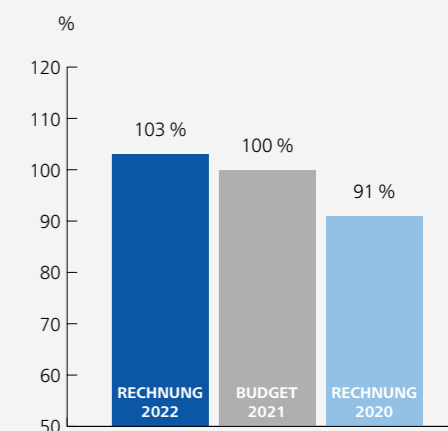
Der Nettoaufwand steigt um Fr. 97'820. Ein Faktor sind die durch die Gemeinde zu übernehmenden Restkosten. Diese steigen, weil der Pflgetarif erhöht wird, auf Fr. 430'000. Ein weiterer Faktor ist der von Fr. 36 auf Fr. 38 pro EinwohnerIn erhöhte Tarif an die Spitex. Anhand der zu erwartenden Einwohnerzahl ist mit Fr. 131'100 zu rechnen.

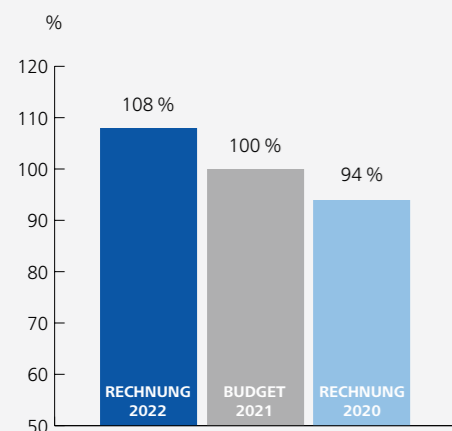
SOZIALE SICHERHEIT

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	2'354'070
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	2'190'310
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	2'214'522

Kurz und bündig

Der Nettoaufwand steigt um Fr. 163'760 gegenüber dem Vorjahr. Zurzeit wird mit weniger zu bevorschussenden Alimenten gerechnet. Der Gemeindebeitrag an den regionalen Jugendtreff beträgt Fr. 25'000. Die Mütter- und Väterberatung wird mit Fr. 6 pro EinwohnerIn unterstützt. Die Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe) werden auf Fr. 1'500'000 steigen. Die Gemeinde Unterkulm hat Restkosten im Bereich Sonderschulung, Heime und Werkstätten von Fr. 804'000 (Vorjahr Fr. 750'500) zu übernehmen. Das durch Bund, Kanton und zehn Gemeinden initiierte Projekt «Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0» wird pro EinwohnerIn mit Fr. 3 im Bereich Jugend sowie mit Fr. 5 im Bereich Alter unterstützt. Die zu übernehmenden Verlustscheine aus unbezahlten Krankenkassenprämien werden auf Fr. 110'000 budgetiert.





VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Nettoaufwand Rechnung 2022:	Fr.	729'385
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	675'370
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	632'242

Kurz und bündig

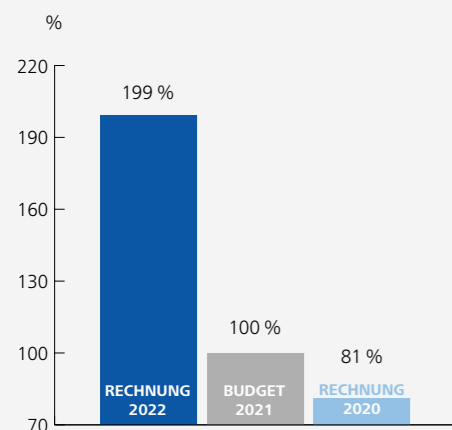
Beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurde das Budget für Streusalz um Fr. 7'000 erhöht sowie Fr. 5'000 für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung für Bäume berücksichtigt. Bei der Ver- und Entsorgung steigen die Kosten um Fr. 10'000 aufgrund höherer Stromkosten für die Strassenbeleuchtung sowie höherer Abfallgebühren aus dem Abfall der Robidog-Stationen. Die Wyna-Brücken bei der Binzhaldenstrasse sowie der Winkelstrasse müssen aufgrund ihres Alters auf Tragfähigkeit sowie Festigkeit überprüft werden. Dafür wurden Fr. 12'800 budgetiert. Die Kanalisation am Fliederweg muss erneuert werden. Der Gemeindeanteil am Strassenbau beläuft sich auf 30 % (Fr. 10'900).

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	304'895
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	153'100
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	124'683

Kurz und bündig

Für die Wasserversorgung wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 19'240 (Vorjahr Fr. 41'020) erwartet. Mehrkosten verursachen Servicearbeiten an Schiebern sowie die aufgrund der grösseren Fördermenge höhere Grundwasserkonzession. Die Abwasserbeseitigung wird einen Aufwandüberschuss von Fr. 33'680 (Vorjahr Fr. 29'350) erwirtschaften. Mehrkosten werden erwartet für die Aufbereitung der Daten des Abwasserkatasters nach Vorgaben des Kantons (GEP-AGIS) sowie für den Gemeindeanteil an der Erneuerung der Kanalisation am Fliederweg. Für die Abfallwirtschaft wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 28'690 (Vorjahr Fr. 24'420) erwartet. Verantwortlich ist der höhere Gemeindebeitrag an die Kompostierungsanlage Zinggenacker aufgrund grösserer Abliefernengen. Das Naturschutzprojekt «Renaturierung Rainen» ist mit Fr. 120'000 veranschlagt. Dieses beinhaltet den Bau eines Biotopes sowie Unterschlupfmöglichkeiten für Tiere. Für das Label «Energistadt» muss ein Reaudit durchgeführt werden.

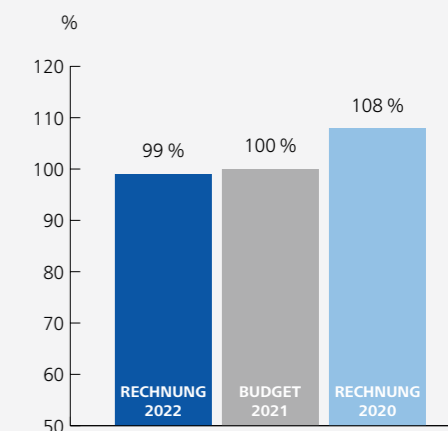


VOLKSWIRTSCHAFT

Nettoaufwand Budget 2022:	Fr.	43'910
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	44'280
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	47'999

Kurz und bündig

Das Projekt «Forstbetrieb Wyna-Suhre» wird nicht weitergeführt. Das Budget des gemeinsamen Forstbetriebes Gränichen-Unterkulm weist für Unterkulm aufgrund der Waldfläche einen Gemeindebeitrag von Fr. 17'600 und ein Defizit von Fr. 15'700 aus. Das gegenüber dem Vorjahr grössere Defizit entsteht durch die Anpassung der Löhne auf die Höhe der Rechnung 2020. Die restlichen Positionen weisen keine grossen Abweichungen aus. Von der AEW Energie AG wird eine Konzessionsgebühr von Fr. 75'000 erwartet.



FINANZEN UND STEUERN

Nettoertrag Budget 2022:	Fr.	10'081'280
Nettoertrag Budget 2021:	Fr.	9'635'495
Nettoertrag Rechnung 2020:	Fr.	9'157'368

Kurz und bündig

Unter Berücksichtigung der Prognose des Kantonalen Steueramtes, des Bevölkerungswachstums in Unterkulm sowie einem unveränderten Steuerfuss von 115 %, kann mit Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 6'570'000 (Vorjahr Fr. 6'170'000) gerechnet werden. Die Quellensteuern wurden mit Fr. 140'000 (Vorjahr Fr. 100'000) budgetiert und die Aktiensteuern mit Fr. 190'000 (Vorjahr Fr. 200'000). Bei den Grundstückgewinnsteuern kann Fr. 250'000 erwartet werden.

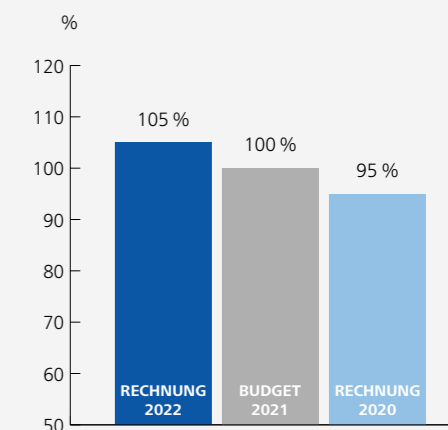
Gemäss Berechnung des Kantons darf die Gemeinde mit einem Finanzausgleich von Fr. 2'223'000 (Vorjahr Fr. 2'112'000) rechnen. Im Zusammenhang mit der Optimierung der Aufgabenteilung und dem damit verbundenen Steuerfussabtausch erhält die Gemeinde Unterkulm zusätzlich zum Finanzausgleich einen Feinausgleich von Fr. 23 pro EinwohnerIn.

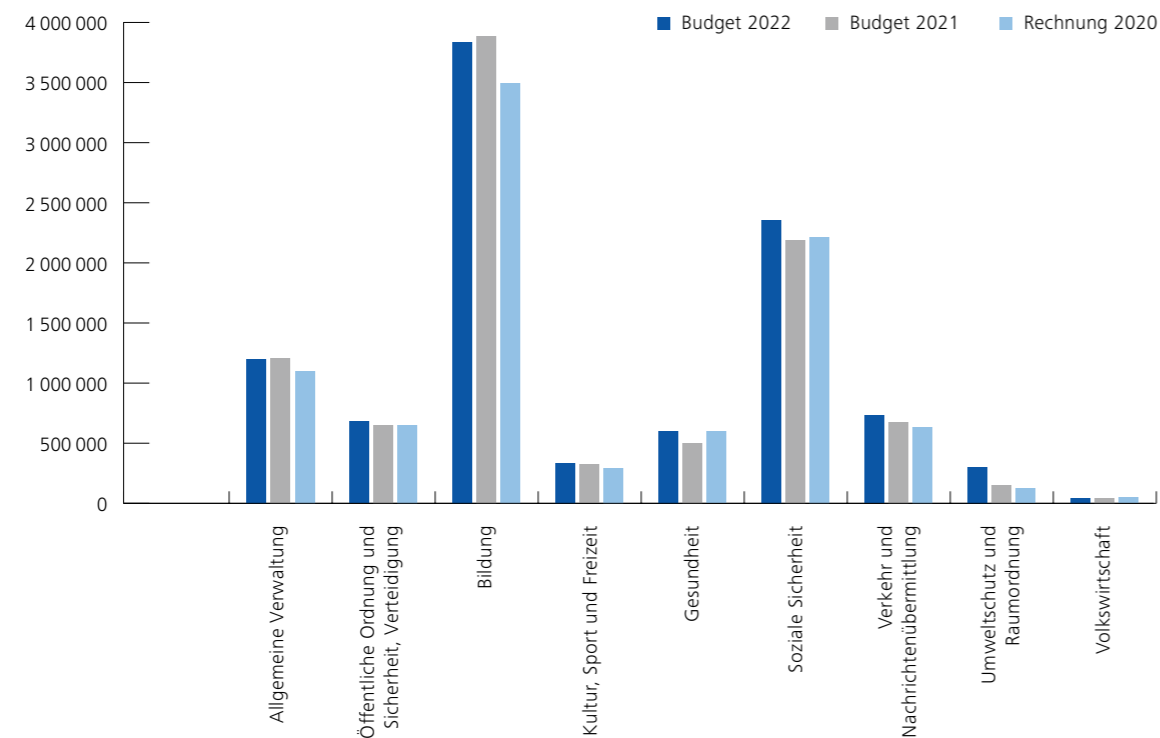
Zusammenzug Finanzausgleich

Steuerkraftausgleich	920'000
Mindestausstattung	704'000
Bildungslastenausgleich	85'000
Soziallastenausgleich	532'000
Korrektur aus Vorjahren	-18'000

Beitrag Finanzausgleich 2022 (Total; gerundet)

2'223'000



**ENTWICKLUNG DES NETTOAUFWANDES NACH FUNKTIONEN
DER ERFOLGSRECHNUNG**
Diagramm 2:
Entwicklung
Nettoaufwand

INVESTITIONSRECHNUNG EINWOHNERGEMEINDE

FINANZIERUNGS AUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Investitionsausgaben	6'362'300	1'990'300	212'529
Allgemeine Verwaltung			
– Planungskredit Umbau Gemeindehaus		50'000	
– Umbau Gemeindehaus	475'000		
– Werkhofgebäude Tore Feuerwehr	115'000		
Bildung			
– KS aargauSüd Beitrag an Ersatz EDV-Anlage		15'800	17'456
– Kühlsystem Bezirksschulhaus	600'000	385'000	
– Planung Schulraumerweiterung		65'000	
– Ersatz Hallenböden FäA			60'166
– Ersatz Wandtafeln FäA II			68'824
– KS aargauSüd Investitionsbeitrag EDV	28'000		
– Schulraumerweiterung Ausführung	3'200'000		
Verkehr			
– Kantonsstrasse	588'000	309'000	0
a) Beitrag Ausbau/Gehweg Böhlerstrasse West	102'000	117'000	
b) Eigentrassierung/Knoten Böhlerstrasse	10'000	192'000	
c) Beitrag an Kreisel Teufenthal	427'000		
d) Ersatz Wynabrücke Böhlerstrasse	29'000		
e) Umbau Haltestelle AVA	20'000		
– Gemeindestrasse	1'335'000	1'142'000	65'348
a) Budgetkredit Gemeindestrassen	60'000	60'000	49'500
b) Belagseinbau Wannenhofstrasse	65'000	65'000	
c) Planung Erschliessung Feldmatte		100'000	
d) Sanierung Meierhofstrasse		279'000	16'954
e) Erschliessung Feldmatte	950'000	573'000	
f) Ersatz Bauamtsfahrzeug		65'000	
g) Ersatz Kommunalfahrzeug Meili	260'000		
h) Erneuerung Fussweg Sonnhalde			–1'106
Umweltschutz und Raumordnung	0	0	735
– Revision Bauzonen- und Kulturlandplan			735
Volkswirtschaft	21'300	23'500	0
– Investitionsbeitrag an Bagger Forst Gränichen-Unterkulm		23'500	
– Investitionsbeitrag an Böschungsmulcher Forst Gränichen-Unterkulm	21'300		
Investitionseinnahmen	346'000	279'000	30'600
Allgemeine Verwaltung	46'000		
Verkehr	300'000	279'000	
Raumordnung			30'600
Nettoinvestitionen	6'016'300	1'711'300	181'929
Selbstfinanzierung	423'480	177'305	919'318
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	–5'592'820	–1'533'995	737'389

Tabelle 3:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Einwohnergemeinde

Wasser

Tabelle 4:
Dreistufige Erfolgsrechnung
Wasserwerk

a) Erfolgsrechnung			
WASSERWERK	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Betrieblicher Aufwand	445'260	413'380	458'285
Betrieblicher Ertrag	463'700	453'900	465'142
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	18'440	40'520	6'857
Ergebnis aus Finanzierung	800	500	718
Operatives Ergebnis	19'240	41'020	7'574
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	19'240	41'020	7'574

Die vermehrte Nutzung von Grundwasser, anstelle von Quellwasser, wirkt sich auf zwei Arten auf die Erfolgsrechnung aus. Erstens steigen die Stromkosten für das Grundwasserpumpwerk und zweitens erhöht sich die Grundwasserkonzession, da diese in Abhängigkeit zur Fördermenge steht. Für eine einwandfreie und zuverlässige Trinkwasserversorgung sind Personal- und Sachaufwendungen in der Höhe von Fr. 445'260 nötig. Die Einnahmen aus dem Wasserverkauf, der Hydrantenentschädigung sowie Dienstleistungen für Dritte belaufen sich auf Fr. 463'700. Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung weist für das Jahr 2022 einen Ertragsüberschuss von Fr. 19'240 aus.

Benützung-Gebühren:

Der Wasserzins wurde für das Jahr 2022 unverändert mit Fr. 1.50/m³ berechnet.

Tabelle 5:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Wasserwerk

b) Investitionsrechnung			
FINANZIERUNGS-AUSWEIS WASSERWERK	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Investitionsausgaben	407'000	947'000	123'748
– Rahmenkredit	100'000	100'000	
– Sanierung Meierhofstrasse		333'000	19'660
– Projektierung Grundwasserfassung		100'000	
– Leitungsersatz Böhlerstrasse West		414'000	
– Erneuerung Leittechnik Fernsteueranlage			59'241
– Erschliessung Tüelenweg, Netzschluss	42'000		
– Leitungsersatz Binzhaldenstrasse	109'000		
– Leitungsersatz Wannenhof, Netzschluss	156'000		
– Schutzzone Hueb, Probebohrungen			48'846
– Erschliessung KWC-Areal			–4'000
Investitionseinnahmen	140'000	40'000	46'152
– Wasseranschlussgebühren	140'000	40'000	46'152
Nettoinvestitionen	267'000	907'000	77'596
Selbstfinanzierung	95'240	128'620	54'981
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-171'760	-778'380	-22'615

Für die allgemeinen Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz der Wasserversorgung wurden analog der Vorjahre wiederum Fr. 100'000 eingeplant. Zusätzliche Investitionen sind für eine Netzerweiterung beim Reservoir Tüelen (Fr. 42'000) vorgesehen. Weiter soll auf einer Länge von rund 145 Metern die Leitung im Gebiet Binzhaldenstrasse-Geiserweg ersetzt werden. Die mutmasslichen Kosten belaufen sich dafür auf Fr. 109'000. Auf dem Wannenhof, im Bereich Hölzliacher – Chabismatte, ist auf einer Länge von 485 Metern der Ersatz und Ausbau der Wasserleitung für Fr. 156'000 geplant.

Es werden Wasseranschlussgebühren von Fr. 140'000 erwartet.

Der geplante Neubau der Grundwasserfassung im Gebiet Hueb, könnte am ursprünglich ausgesuchten Standort nur mit erheblichen Einschränkungen realisiert werden. Als Alternative wurden im Gebiet Wynematte weitere Probebohrungen durchgeführt, was zu Verzögerungen geführt hat. Das Investitionsvolumen von rund 2.5 Millionen Franken für den Bau der neuen Grundwasserfassung kommt somit erst im Jahr 2023 zum Tragen. Die bereits angetönte Gebührenerhöhung zur Refinanzierung kann um ein Jahr hinausgezögert werden.

Abwasserbeseitigung

Tabelle 6:
Dreistufige Erfolgsrechnung
Abwasserbeseitigung

a) Erfolgsrechnung			
ABWASSERBESEITIGUNG	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Betrieblicher Aufwand	629'170	619'510	513'705
Betrieblicher Ertrag	593'990	588'660	569'445
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-35'180	-30'850	55'741
Ergebnis aus Finanzierung	1500	1500	1363.5
Operatives Ergebnis	-33'680	-29'350	57'104
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-33'680	-29'350	57'104

Im Bereich der Siedlungsentwässerung müssen vielfältige Vorgaben von Bund und Kanton zum Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer erfüllt werden. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, ist das bestehende Leitungsnetz laufend zu unterhalten. Die Personal- und Sachaufwendungen dafür betragen Fr. 372'770. Die Entschädigung an den Abwasserverband Mittleres Wynental beträgt Fr. 256'400 und fällt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 34'400 höher aus. Der Kostenteiler wird nach Einwohnerzahl und Betrieben mit stark belastetem Abwasser ermittelt. Der Anteil der Gemeinde Unterkulm beträgt 38.5 % (Vorjahr 37.8 %). Die Erträge der Abwasserbeseitigung belaufen sich auf Fr. 595'490. Die Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 33'680 aus.

Benützung-Gebühren:

Die Abwassergebühren wurden für das Jahr 2022 unverändert mit Fr. 1.60/m³ berechnet.

b) Investitionsrechnung			
FINANZIERUNGS-AUSWEIS ABWASSERBESEITIGUNG	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Investitionsausgaben	271'000	556'000	29'196
– Sanierung Gebiet Einschlag/Eingelände	260'000	50'000	
– Sanierung Meierhofstrasse		506'000	29'196
– VGEP Massnahmen Umsetzung gem. Plan	11'000		
Investitionseinnahmen	300'000	479'700	149'819
– Kanalisationsanschlussgebühren	300'000	100'000	149'819
– Erschliessungsbeiträge Meierhofstrasse		379'700	
Nettoinvestitionen	-29'000	76'300	-120'624
Selbstfinanzierung	4'200	5'350	104'922
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	33'200	-70'950	225'546

Tabelle 7:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Abwasserbeseitigung

Im Rahmen der GEP-Massnahmen ist im Gebiet Einschlag – Eingelände die Sanierung der Kanalisationsleitung geplant, wofür Fr. 260'000 eingestellt wurden. Für die Sanierung eines Schachtes sind Fr. 11'000 geplant.

Es werden Kanalisationsanschlussgebühren von Fr. 300'000 erwartet.

Aufgrund des Bundesgesetzes über den Schutz von Umwelt und Gewässer sind vielfältige Massnahmen umzusetzen, welche im «Generellen Entwässerungsplan» (GEP) festgehalten sind. Im Finanzplan der Abwasserbeseitigung sind diese Massnahmen ab dem Jahr 2022 erfasst. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.23 Millionen Franken und beinhalten Projekte wie den Ersatz der Regenbeckensteuerung, den Umbau der Hochwasserentlastung, die Erfassung der Abwasser- und Liegenschaftskataster oder die Sanierung von Kontrollschächten. Die heutige Planung dieser Investitionen zeigt, dass dieses Investitionsvolumen mit dem bestehenden Vermögen finanziert werden kann.



Abfallwirtschaft

Tabelle 8:
Dreistufige Erfolgsrechnung
Abfallwirtschaft

a) Erfolgsrechnung			
ABFALLWIRTSCHAFT	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Betrieblicher Aufwand	337'390	326'470	323'892
Betrieblicher Ertrag	308'600	301'950	313'789
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-28'790	-24'520	-10'103
Ergebnis aus Finanzierung	100	100	98.5
Operatives Ergebnis	-28'690	-24'420	-10'005
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-28'690	-24'420	-10'005

Aufgrund des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer sind im Kanton Aargau die Gemeinden für die umweltgerechte Entsorgung der Siedlungsabfälle verantwortlich. Für das Einsammeln der Abfälle im Siedlungsgebiet sowie den Betrieb der Abfallsammelstellen Juch, Binzhaldenstrasse und Wannenhof entstehen Personal- und Sachaufwendungen im Umfang von Fr. 241'590. Hinzu kommen Kosten von Fr. 60'000 für die Entsorgung in der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs und Fr. 35'800 für das Deponieren von Grüngut in der Kompostierungsanlage Gränichen. Die Erträge aus den Kehrichtgebühren und aus dem Erlös von Wertstoffen betragen Fr. 308'600. Die Erfolgsrechnung der Abfallwirtschaft weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 28'690 aus.

Benützungs-Gebühren:

Die Gebühren bleiben unverändert.

Tabelle 9:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Abfallwirtschaft

b) Investitionsrechnung			
FINANZIERUNGS AUSWEIS ABFALLWIRTSCHAFT	BUDGET 2022	BUDGET 2021	RECHNUNG 2020
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0
Selbstfinanzierung	-28'690	-24'420	-10'005
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-28'690	-24'420	-10'005

Die Dienstleistungen für die Entsorgung, Verwertung und Verbrennung der Siedlungsabfälle werden eingekauft. Es sind deshalb keine Investitionen notwendig.



Tabelle 10:
Finanzplanung 2022–2026

FINANZPLANUNG 2022–2026

(ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	2022	2023	2024	2025	2026
Betrieblicher Aufwand *	14'543	14'880	14'942	15'017	15'077
Betrieblicher Ertrag *	12'679	12'949	13'093	13'370	13'469
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit *	-1'864	-1'931	-1'849	-1'647	-1'608
Ergebnis aus Finanzierung *	1'216	1'186	1'171	1'171	1'161
Operatives Ergebnis *	-648	-745	-678	-476	-447
Entnahmen Aufwertungsreserven *	682	642	601	561	520
Gesamtergebnis *	34	-103	-77	85	73
Investitionsvolumen *	6'016	1'740	1'399	1'651	1'861
Nettoschuld je Einwohner	1'846	2'087	2'274	2'490	2'759
Bevölkerungsentwicklung	3'450	3'600	3'630	3'630	3'630
Steuerfuss	115%	115%	115%	118%	118%

* Zahlen in Tausend

ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN

Der Finanzplan zeigt einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt auf. Zur Beurteilung wurden zwei abgeschlossene Rechnungsjahre, zwei Budgetjahre und drei Planjahre berücksichtigt. In die Auswertung eingeflossen sind auch das prognostizierte Bevölkerungswachstum sowie die geplante Investitionstätigkeit. In der oben abgebildeten Grafik ist ein Auszug aus diesem Finanzplan zu sehen.

Die Gemeinde Unterkulm ist im Jahr 2020 um 208 Personen gewachsen. Per Ende August 2021 haben sich nochmals 120 Personen angemeldet, womit Unterkulm aktuell 3'460 EinwohnerInnen verzeichnet. Mit der 2. Etappe der Überbauung vom KWC-Areal werden weitere 104 Wohnungen erstellt, was in den nächsten zwei Jahren nochmals zu einem starken Wachstum führen wird. Wir gehen von einer Zunahme der Einwohnerzahl bis Ende 2026 auf 3'630 aus. Dies entspricht einer Zunahme der Bevölkerung gegenüber Ende 2019 von 498 Personen oder 16 %. Trotz negativer Prognose des Kantonalen Steueramtes gehen wir aufgrund des starken Wachstums von weiterhin steigenden Steuererträgen aus.

Das **Investitionsvolumen** über die Planungsperiode liegt aktuell bei 12.7 Millionen Franken. Mit 5.2 Millionen Franken die grössten Posten sind Dekretsbeiträge an den Kanton für diverse Strassenbauprojekte (Knoten Böhlerstrasse, Ausbau der Böhlerstrasse mit Gehweg, Ersatz der Wynabrücke, Umbau der Haltestelle AVA sowie Belagssanierungen von Teilstücken der Kantonsstrasse). Danach folgen mit 4.7 Millionen Franken Investitionen in Verwaltungs- und Schulliegenschaften für die Schulraumerweiterung, die Kühlung des Bezirksschulhauses, den Umbau des Schulhauses Landstrasse, den Umbau des Gemeindehauses sowie die Erneuerung der Tore für die Feuerwehr. Die weiteren 3 Millionen Franken werden investiert für die Erschliessung des Industriegebietes Feldmatte, die Erneuerung diverser Gemeindestrassen sowie Investitionsbeiträge an Gemeindeverbände.

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens wird die **Nettoschuld** pro EinwohnerIn während der Planperiode auf Fr. 2'759 anwachsen. Der bis zum Jahr 2031 weitergeführte Finanzplan zeigt jedoch, dass die Nettoschuld ab dem Jahr 2029 wieder unter die vom Kanton vorgegebene Verschuldungsgrenze von Fr. 2'500 sinken wird. Der Selbstfinanzierungsanteil, also der Ertrag, welcher für die Finanzierung der Investitionen oder den Abbau von Schulden aufgewendet werden kann, liegt über die ganze Planperiode bei maximal 7 % und damit weiterhin unter dem vom Kanton geforderten Mindestanteil von 10 %. Falls das Investitionsvolumen weiterhin hoch bleibt, wird die Verschuldung deshalb zunehmen. Die geringe Selbstfinanzierung liegt am tiefen Pro-Kopf-Steuerertrag von Fr. 1'871. Das Kantonsmittel liegt bei Fr. 2'835. Die Nettoschuld wird Ende Planungsperiode 2026 auf 10 Millionen Franken ansteigen.



Ergänzende Unterlagen zu diesem Traktandum können von der Website der Gemeinde Unterkulm heruntergeladen oder mit dem Bestelltalon angefordert werden.

Tabelle 11:
Auszug Aufgaben- und Finanzplanung

INVESTITIONEN	2022	2023	2024	2025	2026
Umbau Gemeindehaus	475				
Werkhofgebäude Tore Feuerwehr	115				
Werkhofgebäude Tore Feuerwehr – Kantonsbeitrag	-46				
Külsystem Bezirksschulhaus	600				
Sanierung Schulhaus Landstrasse		370			
Schulraumerweiterung (Ausführung)	3200				
KS aargauSüd Investitionsbeiträge EDV	28	28	28		
Eigentrossierung/Knoten Böhlerstrasse	10	10	486	1016	994
Beitrag Ausbau/Gehweg Böhlerstrasse West	102	468	536	53	26
Ersatz Wynabrücke Böhlerstrasse	29	29	144	289	551
Umbau Haltestelle AVA	20	30	30	40	115
Belagsanierung übrige Abschnitte (K242)		50	50	50	50
Erschliessung Feldmatte	950				
Erschliessungsbeiträge Feldmatte	-300				
Gemeindebeitrag an Kreisel Teufenthal	427				
Ersatz Kommunalfahrzeug Meili	260				
Erneuerung Fussweg Sonnhalde		630			
Investitionsbeitrag Forst Gränichen-Unterkulm Böschungsmulcher	21				
Übrige Investitionen	125	125	125	203	125
TOTAL INVESTITIONSPROJEKTE	6016	1740	1399	1651	1861

* Zahlen in Tausend

ZIELSETZUNGEN

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Richtlinien des Kantons einzuhalten. In Bezug auf die Nettoschuld pro EinwohnerIn scheint dies für die Zukunft zu gelingen. Das Gelingen ist jedoch nicht nur von gemeindeeigenen Investitionen abhängig, sondern auch von der Höhe der an den Kanton zu leistenden Dekretsbeiträge an Kantonsprojekte. Diese sind mit aktuell 5.2 Millionen Franken die grössten Investitionsposten und können nur bedingt beeinflusst werden. Dem zu geringen Selbstfinanzierungsanteil kann nur mit einer umsichtigen Finanzplanung und einer strikten Ausgabenpolitik begegnet werden. Aufgrund des um 34 % unter dem Kantonsmittel liegenden Pro-Kopf-Steuerertrags sind wir trotz unseren Bemühungen auf einen Finanzausgleich in der Höhe von Fr. 2'223'000 angewiesen. Eine mögliche Entspannung der finanziellen Lage zeichnet sich durch das Bevölkerungswachstum ab. Wir dürfen jedoch nicht nur mit höheren Steuererträgen rechnen, sondern müssen im Gegenzug auch die notwendigen Infrastrukturanlagen bereitstellen, wie zum Beispiel die Schaffung von zusätzlichem Schulraum oder den Umbau der Verwaltungsliegenschaft.

Mittelfristig wird die Gemeinde erhebliche Mittel in die Finanzierung von Strassenbauprojekten einsetzen müssen. Ebenso sind die Jahre der stagnierenden Bevölkerungszahlen vorbei. Das Bevölkerungswachstum löst Investitionen in unterschiedlichen Bereichen aus. Mit einer vorausschauenden Planung sollen nicht nur kurzfristige Bedürfnisse befriedigt werden. Gefordert sind Lösungen für die Zukunft. Für unsere Gemeinde wird es eine grosse Herausforderung die bevorstehenden Investitionen zu stemmen. Es wird sich zeigen, ob die erwarteten höheren Steuereinnahmen genügend Mittel dafür generieren oder ob in absehbarer Zeit sogar eine Steuererhöhung in Betracht gezogen werden muss.

ANTRAG

Genehmigung eines Kredits von brutto Fr. 84'000 inkl. MwSt. für die über drei Jahre gestaffelte Informatikausstattung an der Kreisschule aargauSüd unter Vorbehalt, dass sich alle Verbandsgemeinden jährlich an den voraussichtlichen Kosten beteiligen.

AUSGANGSLAGE

Die Bedeutung digitaler Medien als Werkzeuge zur Verarbeitung und Übermittlung von Informationen nimmt in der Gesellschaft nach wie vor zu. Die Digitalisierung prägt und verändert auch die Bildungslandschaft und hat seit der Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen. Viele Lernende bewegen sich bereits in der digitalen Welt. Ihr Wissen ist aber meist auf den privaten Gebrauch, insbesondere die sozialen Medien beschränkt.

Dieser Situation wird im Aargauer Lehrplan Volksschule (Lehrplan 21) unter anderem mit dem Modul «Medien und Informatik» Rechnung getragen. Hinzu kommen die fachintegrierten Anwendungen in den Bereichen Mathematik, Natur und Technik, Deutsch, Geschichte, Geografie usw. Die Schülerinnen und Schüler erwerben vielfältige Kompetenzen in den Bereichen Medien und Informatik. Sie lernen den «sinnvollen» Umgang mit digitalen Mitteln in einem kontrolliert angeleiteten Rahmen und wissen zwischen Freizeitgebrauch und Berufsgebrauch zu unterscheiden. Sie werden so gezielt auf die Anforderungen in der nachobligatorischen Schulzeit vorbereitet.

Die digitalen Medien werden in vielen Unterrichtsfächern als didaktisches Mittel für die Gestaltung eines zeitgemässen, differenzierenden und förderorientierten Unterrichts eingesetzt. Zunehmend entstehen Lernsysteme und Lehrmittel, die auf elektronischen Ressourcen aufbauen und eine entsprechende technologische Grundausstattung erfordern.

Gemäss § 53 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 sind die Gemeinden verantwortlich für die Beschaffung und den Unterhalt des Mobiliars, der Lehrmittel und der Schuleinrichtungen. Zur Schuleinrichtung gehören auch die technische bzw. digitale Ausstattung

und die damit verbundenen Supportleistungen innerhalb der Schule. Die Gemeinden stellen den Schülerinnen und Schülern die Lehrmittel und das Schulmaterial unentgeltlich zur Verfügung (§ 16 Abs. 1 des Schulgesetzes).

ICT-KONZEPT

Der Prozess der Digitalisierung steckt an vielen Schulen noch in den Anfängen, auch an der Kreisschule aargauSüd. Nach einer Prüfung aller Informatikräume und Bestandesaufnahme der vorhandenen IT-Geräte wurde in Zusammenarbeit mit Fachstellen ein ICT-Konzept ausgearbeitet. Die notwendigen IT-Investitionen sollen lehrplangeeignet und kostenoptimiert eingesetzt werden.

Das Konzept sieht u.a. vor, dass ab Schuljahr 2022/23 über drei Jahre gestaffelt jeweils die Lernenden des 7. Schuljahres mit einem digitalen Endgerät (Notebook oder Tablet) ausgestattet werden, das den Lernenden während der Oberstufenzeit zur Verfügung steht. Diese persönlichen Geräte sind als Schulgeräte und Lernwerkzeuge zu verstehen. Jedes Kind bekommt dasselbe Modell (Chancengleichheit). Die Geräte werden zum Schutz und zur Gewährleistung der schulischen Nutzung sowie des Datenschutzes in die schulinterne IT-Infrastruktur eingebunden. Einer missbräuchlichen Nutzung wird so vorgebeugt. Die Geräteauswahl soll so ausfallen, dass die Geräte auch nach der obligatorischen Schulzeit für die anstehende Berufslehre genutzt werden können. Die Geräte können nach der Schulzeit günstig erworben oder für die Wiederverwendung gesäubert werden.

COMPUTERRÄUME

Die Computerräume werden mit der Umsetzung des Konzeptes aufgehoben und können somit als ordentliche Schulzimmer genutzt werden.

KOSTEN/VERPFLICHTUNGSKREDIT KREISSCHULE AARGAUSÜD

Der Verpflichtungskredit beläuft sich auf insgesamt Fr. 765'000 inkl. MwSt. (siehe Tabelle 12) und wird über drei Jahre verteilt.

VERRECHNUNG

Nach Abschluss des Kreditzyklus werden die effektiven Kosten im Rahmen des Verpflichtungskredits den Gemeinden gemäss Anzahl Lernenden verrechnet (siehe Tabelle 13).

VERPFLICHTUNGSKREDIT

jährliche Anschaffung digitaler Endgeräte für die eintretenden Lernenden der 1. Oberstufe während drei Jahren (pro Jahr 320–350 Lernende)

im Jahr 2022 (erstmalig)	230'000
im Jahr 2023	230'000
im Jahr 2024	230'000
Verkabelung, Lademöglichkeiten in den Zimmern, WLAN etc.	70'000
Verschiedenes/Reserve	5'000
TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDIT (inkl. MwSt.)	765'000

Tabelle 12:
Verpflichtungskredit

VORAUSSICHTLICHE KOSTEN PRO GEMEINDE

Gemeinde	Total Verpflichtungskredit (Schülerzahlen gemäss Budget 2022)	Voraussichtliche Kosten pro Jahr 2022 bis 2024
Beinwil am See	69'300	23'100
Birrwil	8'600	2'866
Burg	28'000	9'333
Gontenschwil	45'900	15'300
Leimbach	12'400	4'133
Menziken	168'900	56'300
Oberkulm	74'700	24'900
Reinach	212'500	70'833
Teufenthal	31'100	10'366
Unterkulm	84'000	28'000
Zetzwil	29'600	9'866
TOTAL	765'000	

Tabelle 13:
Voraussichtliche Kosten pro Gemeinde

ANTRAG

Genehmigung eines Kredites von Fr. 475'000 inkl. MwSt. für bauliche Anpassungsarbeiten im Gemeindehaus.

AUSGANGSLAGE

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 wurden die Stimmberechtigten erstmals über geplante bauliche Erweiterungsmassnahmen innerhalb des Gemeindehauses informiert. In einer ersten Phase wurde damals ein Baukredit über Fr. 330'000 für die Sanierung der Räumlichkeiten des Regionalen Betriebsamtes Kulm erteilt. Zudem wurden die Büros der Abteilung Soziale Dienste zusammengefasst und im Parterre des alten Gemeindehauses (ehemalige Räumlichkeiten des Regionalen Betriebsamtes Kulm) untergebracht. Als zweite Phase war die Umnutzung des Gemeindesaals in Büroräumlichkeiten vorgesehen. Die Kosten wurden mit rund Fr. 880'000 veranschlagt und damit begründet, dass keine Verwaltungsabteilung mehr Platz für zusätzliche Arbeitsplätze bietet. Zudem wurde davon ausgegangen, dass im Zeitpunkt der Ausführung dieser zweiten Phase eine Neuorganisation der Verwaltung durchgeführt wird. In einer dritten Phase war eine Umnutzung der Büroräumlichkeiten im Obergeschoss des alten Gemeindehauses in Sitzungszimmer geplant. Die mutmasslichen Kosten wurden mit Fr. 390'000 beziffert.

HANDLUNGSBEDARF

Per 31. Dezember 2011 ist die Gemeinde Unterkulm aus dem Gemeindeverband Regionaler Sozialdienst des Bezirks Kulm ausgetreten und hat sich für eine selbstständige Führung des kommunalen Sozialdienstes entschieden. Aufgrund der damals noch wenigen Mandate (48 Sozialhilfe-Fälle und 27 Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandate) wurde ein externer Dienstleister mit der Führung beauftragt. Aufgrund steigender Fallzahlen im Bereich Sozialhilfe wurde die Führung des Sozialdienstes bereits per 01. Juni 2016 in die Verwaltung zurückgeführt und wird seither mit eigenem Personal geführt. Die Aufgaben des Kindes- und

Erwachsenenschutzdienstes werden nach wie vor extern mittels Dienstleistungsvertrag durch die Sozpoint GmbH erfüllt. Aktuell werden rund 45 Klienten-Dossiers geführt. Im Jahr 2020 wurden dafür total 2'275.30 Stunden aufgewendet. Die Kosten beliefen sich auf total Fr. 281'925.40. Die fehlenden Räumlichkeiten innerhalb der Gemeindeverwaltung haben dazu beigetragen, dass diese Aufgaben nach wie vor extern geführt werden. Aufgrund der jährlich steigenden Kosten für die Fallführung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, die Rückführung dieser Aufgaben in die Verwaltung zu prüfen. Auf der Basis der Kennzahlen der Vereinigung der Aargauischen Berufsbeiständigen und Berufsbeiständige (VABB) ergäbe sich voraussichtlich ein Pensenbedarf von rund 110%. Die notwendigen Personalkosten würden voraussichtlich ab 2022 im Rahmen des Budgets beantragt.

PLATZBEDARF

Ausgehend vom Handlungsbedarf wurde ein Raumkonzept mit insgesamt drei zusätzlichen Arbeitsplätzen erstellt. Entgegen dem ursprünglichen Konzept (2. Phase) soll aus Kosten-Nutzen-Gründen der Gemeindesaal noch nicht umgenutzt werden. Damit der Eingriff möglichst gering ausfällt, sollen primär bestehende Raumstrukturen und Flächen optimiert, teilweise verkleinert werden. Geplant ist, dass im Erdgeschoss des alten Gemeindehauses Administration/Empfang Soziale Dienste und der Bereich der Sozialarbeit platziert wird. Die Empfangsräumlichkeiten (Schalter, Diskret-Besprechung) werden nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden gestaltet. Das Büro der Abteilungsleitung wird zu Gunsten der Administration verkleinert. Im Obergeschoss des alten Gemeindehauses sind zwei Back-Office Arbeitsplätze vorgesehen. Das bisherige Büro des Gemeindevorstandes wird aufgelöst.

Das Gemeinderats-Zimmer soll neu polyvalent als Besprechungszimmer genutzt werden. Mit der Planung werden die vorhandenen Flächen einer gesteigerten Nutzung zugeführt. Durch die umfangreichen Eingriffe müssen alle Räumlichkeiten neu ausgestattet werden. Das Gemeindehaus Unterkulm steht unter kantonalem Denkmalschutz, weshalb die geplanten Massnahmen mit der kantonalen Denkmalpflege koordiniert wurden.

BAUKOSTEN

Die Baukosten belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf insgesamt Fr. 475'000 inkl. MwSt. (+/- 15%). Die wesentlichen Positionen sind in Tabelle 14 abgebildet.

BAUKOSTEN

Vorbereitungsarbeiten	1'500
Gebäudekosten/Bauarbeiten	325'800
Baunebenkosten/Honorare	69'350
Ausstattung	78'350
TOTAL	475'000

PERSPEKTIVE

Es muss davon ausgegangen werden, dass das Bevölkerungswachstum generell mittel- bis langfristig zu einer weiteren Aufstockung des Verwaltungspersonals führt. Die Abteilungen im Neubau (Finanzverwaltung, Einwohnerdienste und Steueramt) verfügen über keinerlei Platzreserven mehr. Längerfristig muss – sofern keine zusätzlichen Raumkubaturen geschaffen werden – die Nutzungsänderung des Gemeindesaals in Büroräumlichkeiten vollzogen oder eine Dezentralisierung der Verwaltung in Erwägung gezogen werden.

Tabelle 14:
Baukosten



ANTRAG

Genehmigung eines Baukredites in der Höhe von Fr. 495'000 inkl. MwSt. für die Sanierung der Wasserleitung Böhlerstrasse West.

AUSGANGSLAGE

Im Zusammenhang mit dem kantonalen Strassenprojekt zum Ausbau der Böhlerstrasse West wurde bereits im Jahr 2009 ein Bauprojekt für die Sanierung der Wasserleitung in der Böhlerstrasse erarbeitet. Geplant war, dass die Sanierung gleichzeitig mit dem Strassenbau im Jahr 2011 ausgeführt wird. Dementsprechend genehmigte die Gemeindeversammlung am 26. November 2009 einen Kredit in der Höhe von Fr. 497'000. Aufgrund der Verzögerungen beim kantonalen Strassenbauprojekt wurde die Sanierung der Wasserleitung nicht ausgeführt. Der von der Gemeindeversammlung genehmigte Kredit ist zwischenzeitlich verfallen. Gemäss Kanton soll das Strassenbauprojekt in den Jahren 2023/2024 ausgeführt werden, weshalb der Baukredit für die Sanierung der Wasserleitung erneut von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist.

TECHNISCHE SITUATION

Die Leitungen in der Böhlerstrasse bestehen aus Graugussrohren mit gestemten Muffen mit einer Nennweite (NW) von 100 mm. Der erste Abschnitt Hydrant 18–19 (ca. Einmündung Stü-

cketenstrasse bis Einmündung Brunackerstrasse) wurde im Jahr 1928 erstellt und liegt in der nördlichen Fahrspur der Böhlerstrasse auf öffentlichem Grund. Der zweite Abschnitt Hydrant 70–42 (Liegenschaft Talstrasse 11 bis Liegenschaft Böhlerstrasse 44) wurde im Jahr 1950 erstellt und liegt nördlich ausserhalb der Strasse, im Bereich der bestehenden Stützmauer auf privaten Grundstücken. Beide Leitungsabschnitte weisen einen Sanierungsbedarf auf. Der Projektperimeter ist in Abbildung 1 dargestellt.

KONZEPT

Das Projekt wird weitestgehend gemäss dem ursprünglichen Projekt von 2009 realisiert. Demnach ist im Abschnitt 1 zwischen Hydrant 18 und Hydrant 19 eine Kalibervergrösserung auf NW 150 mm geplant. Im Abschnitt 2 ab Hydrant 18 wird die Nennweite auf 125 mm erweitert. Zusätzlich wird ab Hydrant 18 bis zum Hydranten 122 in der Talstrasse eine neue Leitung NW 150 mm erstellt. Die neue Wasserleitung beginnt auf der westlichen Seite beim Ausbauende des Kantonsstrassenprojektes und endet auf der östlichen Seite nach der neuen Querung

des Böhlerbächleins (im Bereich Hydrant 19) und weist Nennweiten von 150 mm (Hydrant 19 bis Anschluss Talweg) und 125 mm (Anschluss Talweg bis westliches Ausbauende) auf. Zudem wird eine neue Stichleitung NW 125 mm zwischen Böhlerstrasse und Talstrasse zum Hydranten 122 gebaut und die auf der Parzelle 511 verlaufende Verbindungsleitung NW 100 mm wiederum angeschlossen. Damit kann eine Ringleitung Böhlerstrasse – Talstrasse – Talweg – Meierhofstrasse erstellt werden, die zu einer verbesserten Versorgungssicherheit beiträgt.

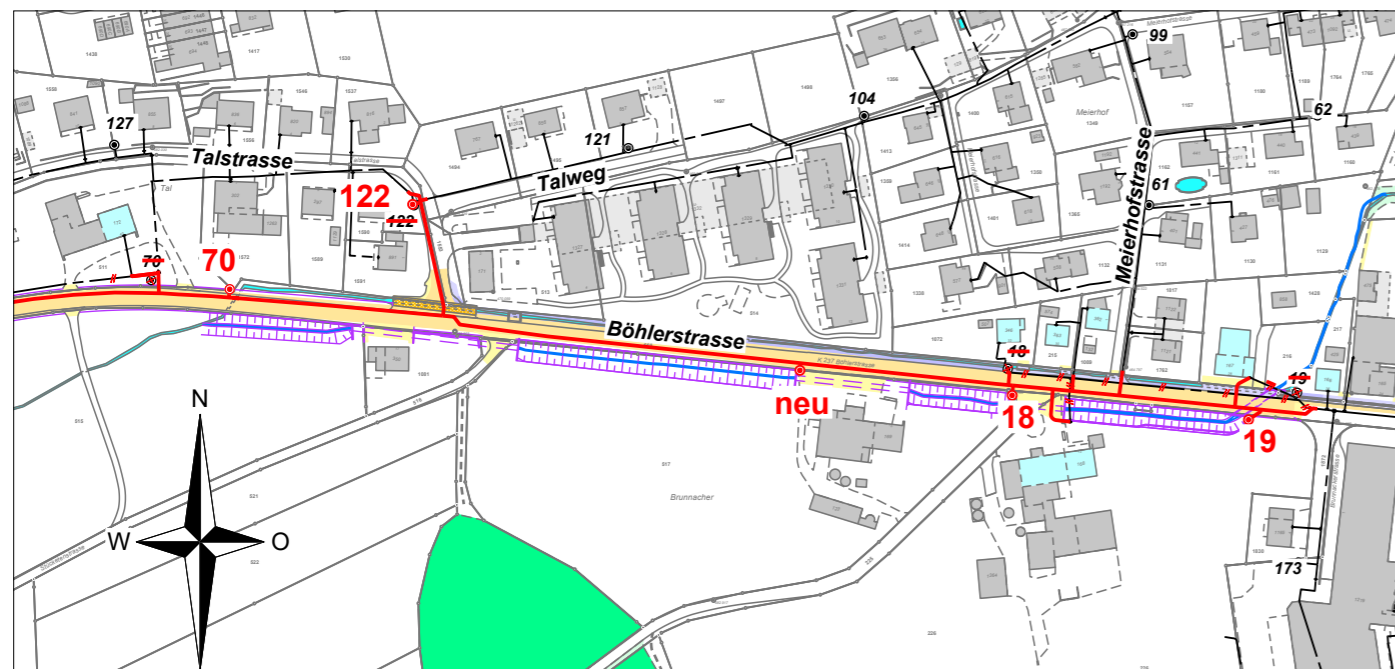
Die Anzahl und Abstände der Hydranten sind gemäss den heutigen Vorschriften geplant. Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde dazu die weiträumige Situation in diesem Gebiet analysiert und die Standorte der bestehenden und neu zu positionierenden Hydranten bestimmt.

Im Zuge der Projektrealisierung müssen verschiedene Hausanschlüsse neu erstellt werden. Zudem müssen die Liegenschaften, die noch an der Wasserleitung geerdet sind, getrennt werden. Als Ersatz kann ein Erdungsband im Graben der neuen Wasserleitung mitgeführt werden.

BAUKOSTEN

Die Gesamtkosten für die Bauarbeiten belaufen sich auf total Fr. 495'000 inkl. MwSt. (siehe Tabelle 15) und basieren wiederum auf der Annahme, dass die Bauarbeiten zeitgleich mit dem kantonalen Strassenbauprojekt ausgeführt werden können.

Abb. 1: Projektperimeter



BAUKOSTEN

Baustelleneinrichtung	15'000
Bauarbeiten für Werkleitungen	164'000
Belagsarbeiten	33'000
Werkleitungsarbeiten	151'000
Diverses	32'000
Honorare	46'000
Unvorhergesehene Arbeiten	15'000
Mehrwertsteuer, gerundet	35'500
TOTAL	495'000

Tabelle 15: Baukosten

ANTRAG

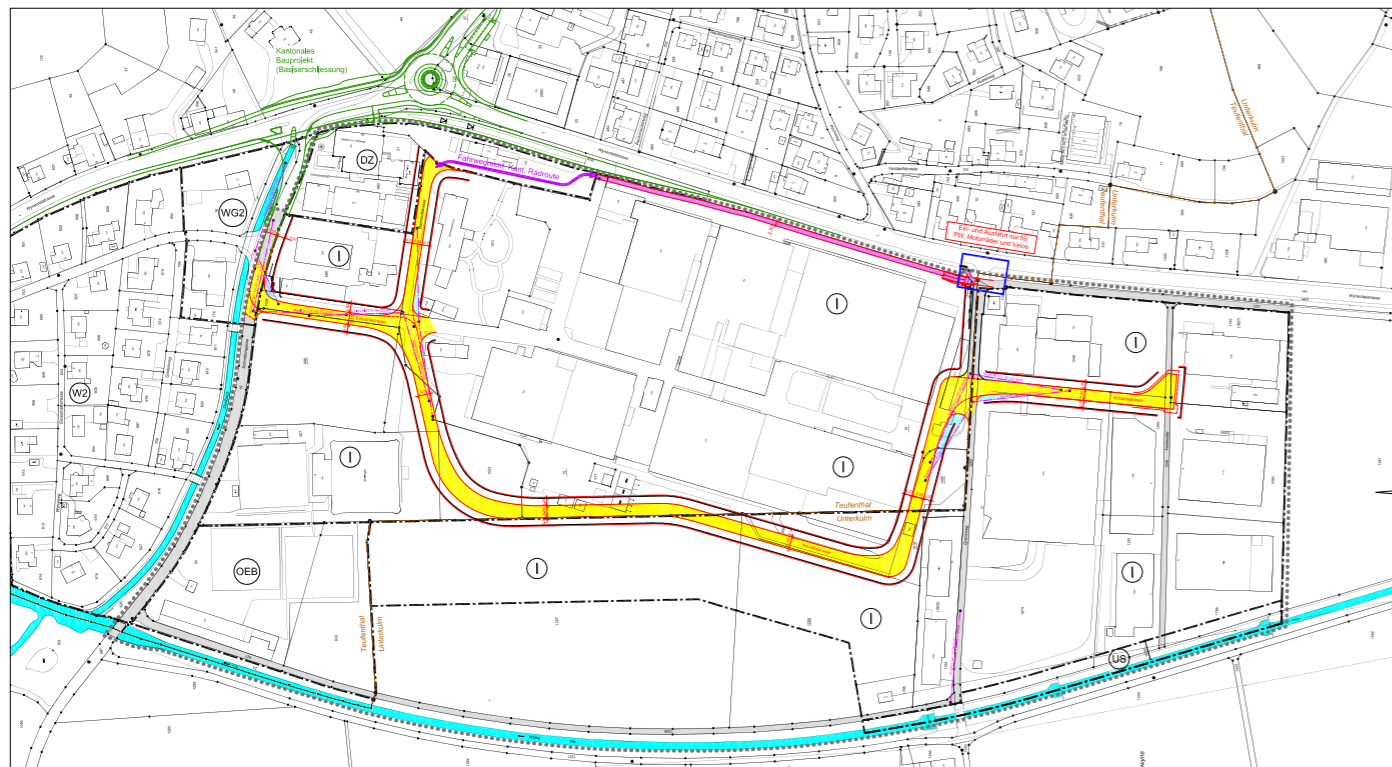
Genehmigung eines Kredites in der Höhe von brutto Fr. 3'005'340 inkl. MwSt. für die Erschliessung Feldmatte mit gleichzeitiger Genehmigung eines einmaligen objektgebundenen Beitrages von Fr. 427'065 an die Gemeinde Teufenthal.

VORGESCHICHTE

Die Industriezonen «Feldmatte» in Unterkulm und «Chrüz matt» in Teufenthal inkl. das ehemalige Injecta-Areal sind ungenügend erschlossen. Der Bahnübergang im Bereich des Bahnhofs Teufenthal (Aargau Verkehr, WSB) wird demnächst geschlossen. Die Zufahrt über den Grenzweg ist für den Schwerverkehr unter Vorbehalt einer Neuererschliessung noch akzeptiert und stark eingeschränkt. Zum heutigen Zeitpunkt ist eine Weiterentwicklung in den Industriegebieten von Unterkulm und Teufenthal nicht möglich. Die letzten Baubewilligungen in der Feldmatte konnten nur noch mit dem Vorbehalt der Realisierung einer neuen Erschliessung erteilt werden. Eine neue Erschliessung des Gebietes Feldmatte in Unterkulm über einen neuen Anschluss an die Wynentalstrasse ist seit der Raumplanungsrevision infolge der da-

mit verbundenen notwendigen Einzonung von Landwirtschaftsland nicht mehr möglich. Zur Planung der Neuererschliessung der Industriezonen haben die Gemeindeversammlungen von Unterkulm und Teufenthal im Herbst 2016 einen Planungskredit von total Fr. 450'000.00 genehmigt. Im Rahmen des Planungskredites wurde für die Erschliessungsstrasse (exkl. Werkleitungen) von Baukosten im Rahmen von 3.5 bis 4.0 Millionen Franken ausgegangen (+/- 25%). Auf der Basis des rechtsgültigen Erschliessungsplanes (siehe Abbildung 2) wurde das Detailprojekt erarbeitet. Dieses beinhaltet den Strassenbau (inkl. Entwässerung und Strassenbeleuchtung), sowie die Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Elektro und Medienleitungen). Für die Berechnung der Beitragskosten der einzelnen Grundeigentümer wurde ein Beitragsplan erstellt.

Abb. 2:
Erschliessungsplan



ERSCHLIESSUNGSPROJEKT

Strassen

Basierend auf den Strassenlinien im rechtsgültigen Erschliessungsplan wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet. Projektiert wurden etwa 740 m Strasse ohne Gehwege. Es handelt sich um folgende Strassenabschnitte (siehe Abbildung 3).

Bahnhofstrasse

- › Ausbau der Strasse auf 5.5 m Breite, mehrheitlich auf der Südseite
- › Anpassungen bei den bestehenden privaten Zufahrten
- › Verbreiterung der Ein- und Ausfahrten Bahnhofplatz und Industriestrasse zur Ermöglichung ausreichender Sichtverhältnisse
- › Anpassung der Strassenentwässerung
- › Werkleitung für Strom und die Gemeinschaftsantenne

Industriestrasse Nord

- › Ausbau der Strasse auf 6.5 m Breite
- › Verschiebung der bestehenden Strasse um etwa 2 m Richtung Westen
- › Anpassungen bei den bestehenden privaten Zufahrten
- › Verbreiterung der Ein- und Ausfahrt Schmittengasse und Kurvenverbreiterung beim Übergang zur Industriestrasse Mitte und Nord zur Ermöglichung von Lastwagendurchfahrten
- › Anpassung der Strassenentwässerung
- › Werkleitungen für Strom, Wasser, Telefon und die Gemeinschaftsantenne

Industriestrasse Mitte

- › Ausbau der Strasse auf 6.5 m Breite mit Verbreiterungen in den Kurven und beim Anschluss an den Grenzweg
- › Anpassungen bei den bestehenden privaten Zufahrten

- › Anschluss Strassenentwässerung an die neue Mischwasserleitung (Kanalisation)
- › Werkleitungen für Strom, Wasser, Abwasser und die Gemeinschaftsantenne

Industriestrasse Süd

- › Ausbau der der Strasse auf einheitlich 6.0 m Breite mit Wendepplatz
- › Anpassungen bei den bestehenden privaten Zufahrten
- › Neue Strassenentwässerungsleitung mit Anschluss an die bestehende Kanalisation
- › Werkleitungen für die Gemeinschaftsantenne

Die geschätzten Baukosten für die geplante Erschliessungsstrasse betragen rund 4.65 Millionen Franken. An diesen Kosten haben sich die angeschlossenen Grundeigentümer gemäss den Strassenreglementen der beiden

Abb. 3:
Strassenabschnitte

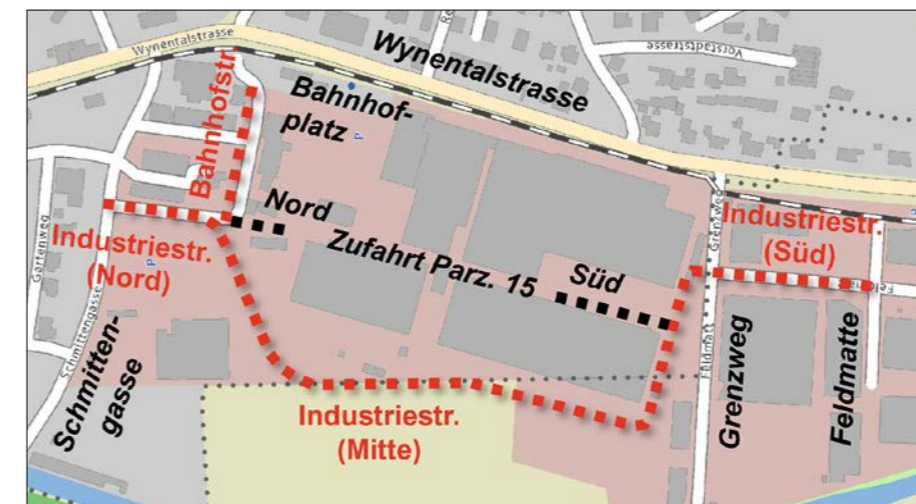


Tabelle 16:
Gesamtkosten

GESAMTKOSTEN

Strassenbau (inkl. Altlasten)	4'829'000
Kanalisation Bereich Erschliessungsstrasse	320'000
Kanalisation Bereich Tennisclub	315'000
Wasserversorgung	347'000
Stromversorgung EW Teufenthal	207'000
Stromversorgung AEW	281'000
Swisscom	80'000
Gemeinschaftsantenne	176'000
TOTAL BAUKOSTEN (inkl. MwSt.)	6'550'000

Tabelle 17:
Kostenanteil
Unterkulm

ANTEIL UNTERKULM

Strassenbau (Anteil 59.4%)	2'870'000
Neubau Kanalisation KS 182.7 – 182	81'000
Kalibervergrößerung Kanalisation Tennisplatz	220'500
Total, brutto I (inkl. Anteil Planungskredit)	3'171'500
Abzüglich Anteil Planungskredit (GV 24.11.2016)	-166'160
Total, brutto II (exkl. Anteil Planungskredit)	3'005'340
Abzüglich prov. Beiträge Grundeigentümer	-1'587'000
Total, netto inkl. MwSt.	1'418'340

Gemeinden mit 50% zu beteiligen. Die bei den Gemeinden verbleibenden Kosten werden gemäss den angeschlossenen Flächen aufgeteilt (40.6% Teufenthal und 59.4% Unterkulm). Der Kostenteiler wurde aufgrund von Anpassungen beim Planungssperimeter (Gleisanlage der WSB und Grundstück des AEW-Trafos wurde aus der Beitragspflicht herausgenommen) gegenüber der ursprünglichen Planung im Zeitpunkt der Beantragung des Planungskredites angepasst.

Werkleitungen

Im Bereich der Industriestrasse Mitte muss eine neue Kanalisation erstellt werden. Diese Leitung dient der Entwässerung der unüberbauten Flächen und der Strasse. Die neue Leitung wird beim Kanalisationsschacht KS 182 an die bestehende Kanalisation angeschlossen. Der bestehende Leitungsabschnitt vom KS 182 bis zum KS 172 in der Schmittengasse weist mit den neu angeschlossenen Flächen auf dem Gemeindegebiet von Unterkulm eine zu geringe Kapazität auf und muss vergrössert werden. Wasser und die Gemeinschaftsantenne werden von Teufenthal her erschlossen und mit Anschlussgebühren finanziert. Die AEW als Elektroversorger trägt ihre Kosten selbst. Die Strassenentwässerung und die Strassenbeleuchtung sind Bestandteile der Strasse und im Kostenvoranschlag der Strasse enthalten.

ERSCHLIESSUNGSKOSTEN

Die Gesamtkosten für die Erschliessung Feldmatte und Chrüz matt belaufen sich gemäss vorliegendem Kostenvoranschlag (+/- 15%, Kanalisation Tennisclub +/- 25%) auf Total 6.35 Millionen Franken (siehe Tabelle 16). Vom Brutto-Anteil der Gemeinde Unterkulm von Fr. 3'171'500 (brutto I) werden die bereits genehmigten effektiven Planungskosten (Entscheid der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016) in Abzug gebracht. Der zu genehmigende Bruttobetrag (brutto 2)

beläuft sich auf Fr. 3'005'340. Nach Abzug der Grundeigentümerbeiträge verbleibt eine Netto-Investition von Fr. 1'584'500 (siehe Tabelle 17).

Ergänzend zum flächenabhängigen Beitrag an den Strassenbau leistet die Gemeinde Unterkulm einen freiwilligen Beitrag von Fr. 427'065 an die Gemeinde Teufenthal. Mit diesem Betrag wird Teufenthal dafür entschädigt, dass der Verkehr der Industrie Feldmatte mehrheitlich über den neuen Anschluss der Schmittengasse an die Wynentalstrasse geführt werden kann. Müsste die Gemeinde Unterkulm einen separaten Anschluss an die Wynentalstrasse mit einem neuen Bahnübergang erstellen, hätte dies weit grössere finanzielle Folgen.

Ausblick

In Unterkulm liegen Anfragen von Betrieben vor, die sich gerne im neu erschlossenen Gebiet ansiedeln oder bestehende Gebäude erweitern möchten. Mit der Realisierung der Erschliessungsstrasse wird die Grundlage für eine weitere gewerbliche und industrielle Entwicklung in der Feldmatte geschaffen. Die ansässigen Betriebe können sich bedürfnisorientiert weiterentwickeln und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Für Neuansiedlungen von Betrieben werden attraktive Voraussetzungen geschaffen. Insgesamt kann der Standort im mittleren Wynental für Industrie- und Gewerbebetriebe wesentlich aufgewertet werden.

STELLENPLAN EINWOHNERGEMEINDE 2022

	Funktion	Bewilligtes Pensum	Aktuelles Pensum	Saldo
Einwohnerkontrolle	1 Leiter Einwohnerkontrolle/SVA Sekretariat Feuerwehr	100 %	100 %	0
Finanzverwaltung	1 Leiter Finanzen 1 Leiter Finanzen Stv.	100 % 100 %	100 % 100 %	0 0
Gemeindekanzlei	1 Gemeindeschreiber 1 Gemeindeschreiber-Stv.	100 % 100 %	100 % 100 %	0 0
Reg. Betriebsamt	1 Betriebsbeamter 1 Betriebsbeamter-Stv. 1 Mitarbeiter Betriebsamt 1 Mitarbeiter Betriebsamt	100 % 50 % 100 % 100 %	100 % 40 % 100 % 0 %	0 -10 % 0 -100 %
Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher 1 Mitarbeiter Steuern 1 Mitarbeiter Steuern 1 Mitarbeiter Steuern 1 Mitarbeiter Steuern	100 % 100 % 100 % 80 % 20 %	100 % 100 % 100 % 60 % 40 %	0 0 0 -20 % +20 %
Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst 1 Leiter Sozialdienst Stv. 1 Mitarbeiter Sozialdienst	60 % 60 % 80 %	60 % 60 % 60 %	0 0 -20 %
Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb 1 Leiter Techn. Betrieb-Stv. 1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100 % 100 % 100 %	100 % 100 % 100 %	0 0 0
Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule 1 Hauswart Färberacker I 1 Hauswart KiGa/Färberacker II	100 % 100 % 100 %	100 % 100 % 100 %	0 0 0
Schule	1 Schulsekretär	50 %	45 %	-5 %
TOTAL		2'100 %	1'965 %	-135 %

Die Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

Im Stellenplan nicht berücksichtigt sind drei Auszubildende der Verwaltung und zwei Auszubildende des Technischen Betriebes.

Stand: 01.10.2021



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
Gemeinde Unterkulm
Hauptstrasse 22
5726 Unterkulm
Tel. 062 768 82 40
gemeinde@unterkulm.ch
www.unterkulm.ch

GESTALTUNG
Büro a+o, Aarau

DRUCK
ISI Print AG, Aarau

PAPIER
Nautilus Classic, 100 % Recycling

FOTOGRAFIE
Markus Mammoliti (Titelbild, Seite 5, 10, 16, 20-21, 23, 29, 37, 38, Umschlag Rückseite)
Beat Müller (Seite 34)



5. Die Gemeindeversammlung als Event ist für mich ...

- ... ein attraktiver, wichtiger Anlass im Gemeindeleben.
 ... nicht so prickelnd, könnte besser gestaltet werden. Vorschläge:

- Kann ich nicht beurteilen, da ich selten oder nie teilnehme.

6. Persönliche Angaben

Geschlecht

- weiblich männlich anderes

Alter

- 18–25 26–35 36–45 46–65 66 +

Medienverhalten

Auf welchen digitalen Plattformen verkehren Sie?

- Whatsapp Facebook Instagram
 Snapchat Andere _____

Engagement

Würden Sie sich, falls sich die Möglichkeit ergibt, politisch und/oder gesellschaftlich engagieren?

- Nein
 Keine Antwort
 Ja, und zwar folgende:

Kontakt (freiwillig)*

Name _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

* Wenn Sie Ihre Kontaktdaten angeben, werden wir Sie bei allfälligen Fragen kontaktieren.

Vielen Dank für die Teilnahme.

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Gemeinde Unterkulm
Hauptstrasse 22
5726 Unterkulm





Umfrage

In Zukunft möchten wir Sie noch besser mit Informationen beliefern können. Deshalb fragen wir Sie nach Ihrer Meinung zu dieser Broschüre und wollen über Ihre bevorzugten Medien Bescheid wissen. Diese Umfrage kann auch bequem unter gv.unterkulm.ch ausgefüllt werden.



↳ Hier geht es zur Online-Umfrage

1. Wie beurteilen Sie die Gemeindeversammlungs-Botschaft heute? (mehrere Antworten möglich)

- Ich schätze die Ausführung als umfangreiches Heft sehr.
- Die Bilder aus Unterkulm sind eine schöne Ergänzung.
- Die Botschaft ist zu umfassend und schwerfällig.
- Ich finde es richtig, dass alle Haushaltungen in Unterkulm mit der Botschaft bedient werden und nicht nur die Stimmberechtigten.
- Die Botschaft stimmt für mich nicht, weil ...

2. Finden Sie die Inhalte in der Gemeindeversammlungs-Botschaft verständlich geschrieben?

- sehr verständlich eher verständlich eher unverständlich sehr unverständlich

3. In welcher Form wüssten Sie sich die Gemeindeversammlungs-Botschaft in Zukunft? (mehrere Antworten möglich)

- Wie bisher als umfassende Broschüre finde ich gut.
- Eine Reduktion als kleiner Prospekt mit wenigen Infos genügt.
- Eine Reduktion als kleiner Prospekt mit zusätzlichen Infos auf Website wäre sinnvoller.
- Die Botschaft soll nur noch in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

4. Zwei Mal jährlich findet in Unterkulm die Gemeindeversammlung statt. Dort werden sachpolitische Themen besprochen und abgestimmt. Wie haben Sie an der Gemeindeversammlung in den letzten 5 Jahren teilgenommen?

- immer häufig selten nie

[weiter auf Rückseite →](#)

